Damen-Halsbekleidungen.

Die Auswahl des Marktes wird Ihnen geboten zu etwa einhalb dem Werthe. Das größte jemals von uns gezeigte Assortiment befindet sich nunmehr auf unseren Ladentischen. Einzelne Kragen oder Sets,

10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig — 310 Lackawanna Ave.

Finleys

—§—

Aufräumungs Verkauf

—von—

$1 und $1.25 Suitings

—zu—

68 Cts.

So lange sie aushalten.

Tweeds,
Homespuns,
Mixtures,
Checks,
Plaids,
Zibelines,
Wolle Novitäten,
etc., etc.

—§—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Wölkers, Beilman und Zigelmann,

Maurer, Contraktoren, Baumeister,

Zimmer 514-515 Mears Gebäude, Scranton
Wir übernehmen alle Arbeiten.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN
prapariert, ist das Beste gegen

NEURALGIE,
Rheumatismus, Hexenschuss,
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.
Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
Eins von zahlreichen ärztlichen Zeugnissen:

New York, d. 16. Aug. 1897.
Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist ein gutes Hausmittel gegen Neuralgie und Rheumatismus.
Transkription 207 W. 95 St. Prakt. Arzt

25c. u 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Drogisten, Ministers, etc.

Stadt und County

— Die „Hutton Electrical Company" von hier, Kapital $20,000, erhielt Freitag vom Staatsdepartement einen Freibrief bewilligt.

— Die Feier von Lincoln's Geburtstag am Montag war keine allgemeine, denn nur die Banken und Amtsstuben der öffentlichen Beamten waren zu.

— Im Monat Januar ereigneten sich hier 160 Todesfälle und 276 Geburten, auch fanden 43 Heirathen statt. 22 Fälle von ansteckenden Krankheiten wurden auch angemeldet.

— Herr Ludwig T. Stipp von Ridge Row hatte am Sonntag das Unglück, sich durch einen Fall auf dem Glatteis das Rückgrat in sehr schmerzlicher Weise zu verletzen.

— Der 24 Jahre alte Patrick Cummings von Moosic, als Brückenbauer in Nord Carolina angestellt, wurde letzte Woche durch einen Fall von einer Brücke auf der Stelle getödtet.

— Herr und Frau Charles M. Zigelmann von Webster Avenue feierten verflossene Woche den 25. Jahrestag ihrer Vermählung—die silberne Hochzeit—im Kreise ihrer nächsten Anverwandten.

— Eine gute Verdauung ist zur guten Gesundheit unbedingt nothwendig. Leidet man an Unverdaulichkeit, so sollte man dieselbe durch das Einnehmen von Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen kuriren. Dieselben befördern die Verdauung.

— Der Fruchthändler Henry Burgerhoff von der unteren Lackawanna Ave. erklärte sich am Montag freiwillig bankerott und ließ im Ver. St. Dist. Gericht eine diesbezügliche Petition hinterlegen. Seine Verbindlichkeiten belaufen sich auf $6,748.72, gezenüber $3,515 Aktiva.

— Heute Abend ist also der jährliche Maskenball des Scranton Liederkranz in seiner Halle an Lackawanna Avenue. Alle Vorbereitungen sind von dem Comite beendet worden, um das Ereigniß zu einem glänzenden zu machen und die Theilnehmer werden sich unzweifelhaft amüsiren.

— Der verflossene Dienstag brachte uns den kältesten Tag des Winters und der Gradmesser stand von 6 bis 10 Grad unter Null, je nach der Lage. Am Montag Morgen um 5 Uhr war es 38 Grad über Null und die Witterung fing dann an, beständig strenger zu werden, denn bis Abends 6 Uhr war es nur noch 10 Grad über Null.

— Ein Brand in dem von der George Algier Familie bewohnten Gebäude an Taylor Avenue verursachte Freitag Nacht um 12 Uhr einen Alarm von Kasten 19 und die erschienene Feuerwehr löschte die Flammen mit einem Verlust von $900. Der Flurgang und Treppe waren so mit Rauch angefüllt, daß die Familie mittels Leitern aus den Fenstern des zweiten Stockwerkes entfliehen mußte.

— Im zentralen Stadttheile wurden Donnerstag Nacht nicht weniger wie drei Läden von Einbrechern besucht, aber in keinem augenscheinlich etwas entwendet. Im Friend Laden an der Ecke von Adams Avenue und Spruce Straße wurden drei junge Kerle bemerkt, als aber die Polizei eintraf, waren sie verschwunden. Später wurde der Schläger Laden an der Ecke von Mulberry Str. und Monroe Ave., und der Pierce Laden an der Ecke von Adams Avenue und Pine Straße auch besucht, aber in keinem Falle die Eindringlinge bemerkt oder erwischt.

— Eine Sitzung des Ver. Staaten Distrikt Gerichtes wird am Montag, den 27. Februar, hier eröffnet werden.

— Während dem verflossenen Jahre nahm die Polizei 4,862 Verhaftungen vor und an Strafen wurden $20,800 kollektirt.

— Die Gesammtzahl der Lizensapplikationen, für diese Jahre beträgt 935, eine Zunahme von über 100 gegen das verflossene Jahr.

— Der Ostersonntag kommt dieses Jahr erst am 23. April, wie es in 1845 und 1856 der Fall war. Der späteste Datum, an welchem Ostern kommen kann, ist der 25. April, welches in 1886 der Fall war und sich wieder in 1943 ereignen wird. Der früheste Tag für Ostern ist der 22. März, auf welchen Tag es in 1818 fiel, das erste Mal in 200 Jahren. Die Fastenzeit fängt am 8. März an.

— Der Schmied William Hampton von Süd Washington Avenue fiel Freitag Mittag an der Ecke von Wyoming Avenue und Vine Straße über die Stützmauer und auf einen Haufen Steine, woselbst ein Polizist ihn später auffand. Man brachte ihn nach dem Lackawanna Hospital, wo befürchtet wurde, daß der Mann einen Schädelbruch erhalten hatte, obwohl dies zur Zeit nicht bestimmt fest gestellt werden konnte.

— Frau William Hay, Wittwe des vor einigen Jahren verst. William Hay, wurde am Sonntag Mittag in ihrer Wohnung an Linden Straße nach anhaltendem Unwohlsein vom Tode erlöst. Die Verstorbene, welche am 9. August 1834 in Koln, Deutschland, geboren wurde, war seit dem Jahre 1870 hier wohnhaft und allseits geachtet und beliebt; sie wird von dem Sohne Anton und dem Enkel Fred. überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte Dienstag im deutschen kath. Friedhofe zu Dunmore.

— In den Allis Chalmers Werken an Penn Avenue ereignete sich kurz vor 5 Uhr am Dienstag Abend ein Unfall, welcher den Tod von Frank Singer und die schwere Verbrühung von Fred Klatt zur Folge hatte. Die obere Platte eines Dampfkessels fiel in den Feuerbehälter und eine starke Explosion fand statt, welche das Gebäude auch stark beschädigte; der Dampfkessel flog in die Luft und landete einhundert Fuß weit von der Stelle im Hofe des Pine Brook Brechers. Es heißt, daß die Explosion erfolgte, weil sich nicht genügend Wasser in dem Dampfkessel befand. Der getödtete Mann war ein Fuhrmann und an Franklin Avenue wohnhaft, während Klatt, der als Handlanger arbeitete, an Locust Straße wohnt. Beide Männer wurden zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital genommen, wo Singer ein paar Stunden nachher starb.

— Obschon die am nächsten Dienstag stattfindende Wahl keine weitere Aufregung unter den Bürgern verursacht, weil nur ein Stadt Controlleur und Ward beamten dabei erwählt werden, so ist sie trotzdem von Wichtigkeit, denn die zu erwählenden Stadträthe können im Interesse des Gemeinwohles wirken, aber auch umgekehrt. Daher ist es Pflicht eines jeden Bürgers, dazu zu sehen, daß in den verschiedenen Wards nur ehrliche und tüchtige Männer als ihre Vertreter erwählt werden, ohne Berücksichtigung der Parteistellung. — Für das Amt des Stadt-Controlleurs haben die Demokraten in der Person des Herrn P. W. Costello einen Mann nominirt, der als gegenwärtiger Inhaber des Amtes bewiesen hat, daß er der richtige Mann für den Platz ist. Seine Verwaltung des Amtes ist eine musterhafte gewesen, und da er faktisch alle Rechnungen zu prüfen hat, um zu sehen, daß dieselben korrekt und nicht zu hoch sind, so bedeutet dies für die Steuerzahler viel, wenn der Controlleur unparteiisch handeln kann, wie dies bei Herrn Costello der Fall ist. Wie schon erwähnt, war Herr Costello während seines Amtstermines imstande, durch seine Wachsamkeit manche zweifelhafte und ungerechte Rechnung anzuhalten und dem Volke dadurch Geld zu ersparen, und solch ein Vertreter sollte wieder mit einer Wiedererwählung beehrt werden. Wenn wir uns nicht irren, wird dies auch geschehen, denn jeder denkende Bürger, dem das allgemeine Wohl am nächsten liegt, muß zu der Ueberzeugung gelangen oder schon gelangt sein, daß Herr Costello seines Vertrauens würdig ist und wieder erwählt werden sollte.

— Michael Walsh von hier, der Montag Nacht ein Hospital in Cincinnati verließ, wo er seit einiger Zeit ein Patient war, wurde auf der Straße überfallen und beraubt und nur der Wohlthätigkeit ist es zu verdanken, daß er ein Eisenbahnbillet nach Scranton erhielt.

— Die Herren Peter Stipp und Andrew Bedford werden nordöstlich vom Nay Aug Park einen neuen Park auslegen lassen, der als Linwood Park bekannt sein wird. Ein Damm soll auch errichtet werden, sodaß im Sommer Bootenfahrten und im Winter Schlittschuhlaufen genossen werden kann.

— Sobald die Witterung dazu günstig ist, wird mit dem Bau einer elektrischen Trolley Bahn von hier nach Tunkhannock begonnen werden, nebst einer Zweigbahn nach Lake Winola; auch wird sie Chinchilla, Clark's Green, Waverly und Dalton berühren. Die Bahn wird Passagiere und Fracht befördern.

— Richter Edwards ernannte am Dienstag die folgenden Herren als Mitglieder der Armen-Behörde: Frederick Fuller für die alte Nord Ward, Frederick Dickert für die alte Süd Ward, Thomas Shotton für das frühere Borough von Providene und Dr. W. A. Paine für das alte Borough von Hyde Park.

— Der neue Vorstand des Scranton Liederkranz organisirte sich Donnerstag Abend durch die Erwählung der folgenden Beamten; Präsident, Charles Wenzel; Vize Präsident, Charles M. Zigelmann; Corr. Sekretär, F. J. Widmayer; Finanz Sekretär, Victor Wenzel; Schatzmeister, Joseph Madenspracher.

— Da die Angebote zur Abtragung der alten Karrenwerke sämmtlich zu hoch waren, so hat Präsident Truesdale angeordnet, daß das Brücken und Bau Departement der Lackawanna Companie die Abtragung vornehmen soll. Alles brauchbare Material wird behalten, während das Andere als Feuerholz verkauft werden soll.

— Ein fataler und kurioser Unfall betraf vorletzte Mittwoch Nacht die hochbetagte Frau Mary Smith am Green's Place. Sie erstieg zur Zeit mit ihrem kleinen Enkel im Arme eine Treppe, als sie stolperte und rückwärts wieder herab fiel. Als man die Frau aufhob, wurde gefunden, daß sie ihr Genick gebrochen hatte und todt war, während das Kind ohne Verletzungen entkam.

— John J. Loftus strengte Freitag ein Equityverfahren an, um zu verhindern, daß die County Commissäre die Wahlzettel für die 22. Ward drucken lassen, da die Annexion jenes Stadttheiles (früher Lincoln Heights) angeblich ungesetzlich sei. Das Gericht bewilligte Samstag in der Angelegenheit eine Regel für einen Einhaltsbefehl, die am Mittwoch zur Verhandlung gelangen sollte.

— Laut einem Bericht des Minen-Inspektoren David J. Williams vom 4. Hartkohlen Distrikt wurden in demselben im verflossenen Jahre 5,294,265 Tonnen Kohlen gegraben, wobei sich 34 fatale und 71 nicht fatale Unfälle ereigneten. Durch die ersteren wurden 17 Frauen zu Wittwen und 36 Kinder zu Waisen gemacht.—Minen-Inspektor P. J. Moore vom 1. Distrikt berichtet für das verflossene Jahr, daß sich 28 fatale und 60 nicht fatale Unfälle in seinem Distrikt ereigneten, während 3,638,194 Tonnen Kohlen gegraben wurden. Minen-Inspektor Prytherch vom 3. Distrikt hat für den gleichen Zeitraum 36 fatale und 84 nicht fatale Unfälle zu berichten, wobei 21 Frauen zu Wittwen und 43 Kinder zu Waisen gemacht wurden. Es wurden 4,380,324 Tonnen Kohlen gegraben.

— John J. O'Malley und Michael Carlin, welche vorletzte Dienstag Nacht während eines Straßenkrawalles den Barney Gustitus getödtet haben sollen, wurden am Samstag nach einer Bürgschaftsleistung von je $2,000 auf freien Fuß gesetzt, nachdem ein diesbezügliches Habeas Corpus Verfahren erledigt worden war. Simon Mutskas, der in Verbindung mit dem Falle als Zeuge gehalten wurde, ist am Montag ebenfalls mit $2000 Bürgschaft aus dem Gefängniß entlassen worden. Anthony Sagitus, welcher bei der Tödtung von Gustitus auch schlimm zugerichtet ward, liegt noch im gefährlichen Zustande im Lackawanna Hospital darnieder, jedoch erklären die Aerzte nunmehr, daß sie seine Genesung erwarten. Coroner Stein wird die blutige Affaire untersuchen, sobald sich Sagitus genügend erholt hat.

NB. Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung. Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

Deutsche Briefliste.

August C. Amand, Jennie Bine,
Lizzie Hyler, John Jabs,
Frl. Rela Korch, G. Rohn,
John Rutch, Joseph Rosar,
Chas. Steigerwalt, Wheeler Wagner.

Zwei Spalten Todesnachrichten.

Beim Aufnehmen einer Chicagoer Zeitung fielen uns sofort zwei eng gedruckte Spalten Todesnachrichten auf.

Diese Liste überraschte uns umsomehr, da wir wußten, daß Chicago die gesundeste Stadt der Welt sei. Beim Umschlagen der Seite fiel uns die in fetten Buchstaben gedruckte Ueberschrift in's Auge:

In den Krallen der Grippe

Derselben folgte ein Artikel, welcher besagte, daß 50,000 Leute in der Stadt an der Krankheit darnieder lägen. Aerzte und Apotheker berichten, daß sie Tag und Nacht über ihre Kräfte zu thun haben. Eine Epidemie von Grippe wüthet und Nachrichten aus anderen Gegenden, speziell dem Nordwesten, bestätigen, daß die Krankheit sich schnell ausbreitet.

Die Symptome der Grippe sind sehr verschieden, aber ihre Hauptmerkmale sind ein sonderbares, dumpfes, träges Gefühl, Kopfschmerzen, Fieber, Appetitlosigkeit, Geschmacklosigkeit des Essens, Husten, Niesen, Kitzeln im Halse, Thränen der Augen, Ausfluß aus der Nase und quälende Schmerzen im ganzen Körper; selbst das Haar auf dem Kopfe ist manchmal empfindlich gegen Berührung. In einigen Fällen ist auch Störung im Stuhlgang vorhanden.

Als diese Krankheit vor Jahren unter uns erschien, wurden die Leute auf ihre Gefahren aufmerksam gemacht. Aber wie bei allem anderen, gab man bald nichts mehr darum. Diejenigen mit schwacher Constitution unterliegen zuerst, wie alle früheren Verheerungen dieser Krankheit bewiesen haben. Unter Leuten vorgeschrittenen Alters ist die Sterblichkeit am größten, während die Jüngeren, welche die Krankheit überstehen, die vernichtenden Folgen derselben später fühlen. Dieses ist eine der ernstesten Aussichten im Falle der Grippe. Wie oft hören wir nicht einen bedauernswerthen Invaliden sagen: „Es fing mit der Grippe an! Ich befand mich niemals mehr wohl, seit ich die Grippe hatte", etc.

Mancher sagt wohl: „Das wissen wir aus bitterer Erfahrung, aber was können wir thun?" Die Antwort darauf ist nicht schwer. Sehr selten wird ein starker, gesunder Mensch von diesen eigenthümlichen Krankheiten erfaßt. Wenn das Blut mit der von der Natur beabsichtigten Wärme und Kraft zirkuliert und der Stuhlgang in richtiger Weise reguliert wird, so ist der Körper für Krankheit und speziell dieses Uebel unangreifbar—daher sollte der erste Schritt dahin gethan werden, den Körper und das System durch ein zuverlässiges Blutreinigungsmittel zu befestigen—eine Medizin, welche die Krankheitskeime ausrottet, neues, reiches, rothes Blut schafft und den ganzen Organismus kräftigt.

Für alle diese Zwecke kennen wir keine andere Präparation, welche Forni's Alpenkräuter Blutveleber gleichkommt. In früheren Epidemien der Grippe ist seine Wirksamkeit völlig erprobt worden.

Er ist keine auf den Regalen der Apotheken alt gewordene Medizin, sondern wird durch für jedes Gemeinwesen speziell angestellte Agenten direkt aus dem Laboratorium an das Publikum verabfolgt. Sollte sich in deiner Gegend kein Agent befinden, so schreibe sofort an Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Eine ganze Familie auf dem Krankenlager

Elgin, Oreg.

Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.

Werther Herr: Wir haben den Alpenkräuter-Blutbeleber richtig erhalten. An demselben Donnerstag, als ich die Bestellung abgesandt hatte, wurde ich von der Grippe ergriffen und fühlte mich achtzehn Tage lang wirklich krank. Um die Sache noch schlimmer zu machen, erkrankten meine Frau und fünf Kinder ungefähr um dieselbe Zeit an derselben. Seien Sie versichert, daß die Ankunft des Alpenkräuter-Blutbelebers mit Freuden und Dank begrüßt wurde. Meine Frau und Familie befinden sich schon lange wieder wohl und ich gehe der Besserung entgegen, doch meines Alters und des heftigen Angriffs wegen geht es nur langsam aber zur selben Zeit sicher vorwärts. Der Alpenkräuter-Blutbeleber thut seine Arbeit und zwar gut. Ihr ergebener Rev. W. J. Haskill.

Schul-Behörde.

In der Montag Abend abgehaltenen Versammlung obiger Körperschaft machte das Comite, welches dieselbe bei dem Staatsconvent zu Harrisburg vertreten hatte, einen längeren Bericht, in dem zuerst erwähnt wurde, daß in Zukunft jährlich eine Repräsentation den Sitzungen beiwohnen sollte, da das Gehörte und Gesehene sich von großem Vortheil erweisen wird. In Betreff der ausgearbeiteten Vorlage zwecks Pensionirung der Schullehrer ward berichtet, daß dieselbe angenommen worden sei und nunmehr der Legislatur vorgelegt werden würde. Der Bericht wurde angenommen und dem Comite ein Dankesvotum abgestattet.

Schuirath McAnulty erklärte, daß in der Nachbarschaft des Nay Aug Parkes bald eine neue Schule nöthig sein würde und aus diesem Grunde habe er „Options" für drei Lots an der Ecke von Harrison Avenue und Mulberry Str. zum Preise von $7000 erlangt. Die Sache wurde hierauf dem Bau Comite überwiesen, das später näher darüber berichten wird. Sonst wurden keine Geschäfte von Wichtigkeit erledigt und nur noch eine Anzahl Rechnungen bestätigt.

Spezialitäten für diese Woche,

welche einer gründlichen Inspektion werth sind. Sie sind zwangslos ausgewählt und gute Werthe. Sehen Sie die

Haushalt-Abtheilung im Brod.

Weiße Tisch- und Unterzeug, aus mehreren Sorten die Auswahl. Leicht defekt und immer verkauft für 6 bis 10 Cents. Diese Woche nur .... 3 ¢

Weiße Toilet diese Woche nur .... 2, 3 und 4 ¢

Rattan Fallen, die französische Sorte, die von einer bis zu einem Dutzend fängt und immer gestellt ist. Gewöhnlicher Preis 50 Cts., diese Woche nur .. 25 ¢

Kommen Sie und sehen Sie den neuen Heiz ein gewöhnliches Bettzimmer in 15 Minuten und kocht 1 Gallone Wasser in 6 Minuten. Verbraucht nur wenig Gas—etwa einviertel Cents die Stunde. Preis .... 50 ¢

Alarm-Uhren, welche Sie sicher aufwecken; schellt volle 5 Minuten, bis Sie den Alarm abstellen. Gewöhnlicher Preis, $1.25, dieser Verkauf $1 00

Cain Toilet, Sauceschüsseln, Oatmeal Schüsseln, alle hübsch dekorirt und stets verkauft für 10 Cents.

Diese Woche nur .. 5 ¢

Eine neue Gas-Lampe, weißer ovaler Schirm, Hülle und Brenner. Ueberall kosteten sie stets $1.00 bis $1.25. Dieser Spezial-Verkauf nur .... 50 ¢

Sehen Sie dieselben an.

„Quality" Brodtage Kaeser, so gut wie einer. Sehen Sie denselben. Diese Woche nur $1 10

Haushalt-Abtheilung, Washington Avenue Laden.

J. D. Williams & Bro. Co.,

Nos. 113—311 — 111, 113, 115, 117
Lackawanna Avenue. — Washington Avenue

—Dem österreichisch ungarischen Consulat in Boston, Mass., ist gemeldet worden, daß eine Schwindlerbande in den verschiedenen Hafenplätzen dieses Landes ihr Unwesen treibt und neu eingewanderte Oesterreicher und Ungarn um bedeutende Geldbeträge schröpft.

— In der Court zu Towanda hat sich Bigler Johnson schuldig erklärt, am 18. September v. J. seine Frau, Maggie B. Johnson, und deren 10jährige Nichte Annie Benjamin ermordet und nachher das Haus in Brand gesteckt zu haben. Er leate das Geständniß ohne irgendwelche Aufregung ab. Johnson ist 26, seine Frau war 40 Jahre alt. Im Dezembertermin war bereits der ältere Bruder, Charles Johnson, des Mordes im ersten Grade wegen Theilnahme an dem Verbrechen schuldig befunden worden und erwartet jetzt einen neuen Prozeß. Der Prozeß gegen seine Mutter, Mrs. Sophia Merritt und seine Geschwister, Nancy und Alanson Johnson, hat am Dienstag begonnen. Alle fünf sollen in der erwähnten Nacht sich nach Maggie Johnson's Haus begeben, sie und das kleine Mädchen mit einer Axt erschlagen, dann in der Wohnung Kerosin ausgeleert und das Haus in Brand gesteckt haben.

Vom Kriegsschauplatze.

Entweder ist es in der Mandschurei zu kalt, um dort etwas zu thun, oder es ist hier zu kalt gewesen, um darüber zu berichten—Thatsache ist, daß von wirklichen Kriegsnachrichten keine Meldung gemacht wird. Wir beschränken uns daher darauf, solche Berichte wiederzugeben, die mehr oder weniger mit dem Kriege in Verbindung stehen.

Das russische Militärblatt veröffentlicht officiell bestätigte Angaben über die Stärke der unter dem Obercommando des Feldmarschalls Oyama stehenden Truppen. Diesen Angaben zufolge verfügt Feldmarschall Oyama im ganzen über 570,000 Mann und 540 Kanonen. Die Gesammtzahl der Reservisten ist 100,000 Mann. Militärs schätzen, daß Gen. Kuropatkin etwa 40,000 Mann mehr hat ohne das sechszehnte Armeecorps, das noch nicht auf dem Kriegsschauplatz angekommen ist.

Londoner Zeitungen wird aus Tokio mitgetheilt, daß der Mikado von Japan nicht abgeneigt wäre, mit Rußland Frieden zu schließen, wenn die folgenden Forderungen bewilligt werden: 1., Abtretung der Insel Saghalien für eine Militärbasis. 2., Abtragung des Forts von Wladiwostok und Eröffnung jenes Hafens für den Welthandel. 3., Japan's Protektorat über Corea. 4., Uebertragung des russischen Vertrags betreffs Port Arthurs an Japan. 5., Besitz der Eisenbahn von Port Arthur nach Harbin mit einem eine Werst breiten Streifen Landes zu beiden Seiten der Eisenbahn. 6., eine Baarzahlung, die die Kriegskosten der letzten drei Monate seit der letzten Friedens-Erwägung decken.

Londoner Blätter wollen wissen, daß Rußland geneigt wäre, auf die folgenden Friedensbedingungen einzugehen: Anerkennung der chinesischen Souveränität in der Mandschurei; Besitzergreifung der Liao-Tung Halbinsel und Port Arthurs durch Rußland und Japan mit der Erlaubniß an China, diese Territorien an Japan für einen Zeitraum von 100 Jahren zu verpachten. Rußland wäre willig, die Mandschurei zu räumen, verlangt aber, den Besitz von Saghalien und Wladiwostok beizubehalten. Der Zar ist bis jetzt nicht willig, irgend eine Kriegsentschädigung zu bezahlen. Der deutsche Kaiser soll angeblich erklärt haben, daß er keine Anzeichen von Frieden sehen könne.

Der Berliner „Lokal-Anzeiger" behauptet, durch seinen St. Petersburger Correspondenten in Erfahrung gebracht zu haben, daß Großherzog Nikolaus Nikolajewitsch in einigen Tagen nach der Mandschurei abgeschickt werden wird, entweder, um Gen. Kuropatkin abzulösen oder um als Vicekönig Kuropatkin's Oberbefehlshaber zu sein. Prinz Leopold von Preußen ist eingeladen worden, den Großfürsten auf seiner Reise nach dem fernen Osten zu begleiten. Derselbe beabsichtigte bereits im September letzen Jahres nach der Mandschurei zu gehen, um auf dem Kriegsschauplatz Beobachtungen anzustellen; man hielt jedoch damals die transsibirische Eisenbahn nicht für sicher genug.

In Odessa werden große Vorbereitungen für den Empfang des Generals Stoessel und der anderen Offiziere getroffen, welche auf der Rückkehr von Port Arthur begriffen sind.

Die Beförderung von Truppen, Passagieren und Postsachen mit Hülfe von Schlitten über den Baikalsee in Sibirien ist begonnen worden.

Vom Kriegsschauplatze wird berichtet, daß beide Armeen in und um ihren jetzigen Quartieren (bei Mukden) eine fieberhafte Thätigkeit bei der Errichtung von Befestigungswerken und Schanzgräben entwickeln, so daß also wahrscheinlich an Ort und Stelle die Entscheidung fallen wird.

Nach einem anderen Berichte treffen die Japaner Vorkehrungen zur Blockirung des Hafens von Wladiwostock.

Das Thal abwärts.

Tally or.—Den Contrakt für das hiesige Hospital hat Mr. J. Ruddy von Scranton erhalten und das Gebäude soll bis Juni unter Dach und am 1. September vollendet sein.—Die 17jährige Jennie Repp, Tochter von Eugen Repp von Old Forge, verlor am Samstag ihr Augenlicht, während sie ihren häuslichen Verrichtungen nachging; sie empfand, daß die Sehkraft schwächer und schwächer wurde und dann gänzlich versagte. Man brachte das Mädchen zu einem Spezialisten nach Scranton.—Der hiesige Correspondent des „Scranton Wochenblatt" hütet seit zwei Wochen das Bett, da er sich bei der Arbeit verletzte. In der ersten Woche plagten ihn die Schmerzen derart, daß ihm sein sonst guter Humor und Witz gänzlich in die Hosen fielen. Jetzt geht es wieder ein wenig besser, so daß er hofft, im Verlauf nächster Woche seinen ersten Ausgang machen zu können. Auch hier findet das alte Sprichwort seine Anwendung: „Unkraut verdirbt nicht bald!"—Eine lustige Schlittenfahrt wurde letzten Samstag Abend von Henri Nägeli, dem „Wilhelm Tell" Wirth, mit einer großen Anzahl seiner Freunde unternommen. Dieselbe ging nach Pittston und über Hamtown im Rückwege. Daß auch hier und da Einkehr gehalten wurde und die Fahrt eine feucht-fröhliche war, beweist die Thatsache, daß die Heimkehr eine späte oder vielmehr frühe (Sonntag Morgen) war—so hat's mir ein Vöglein letzten Montag in's Ohr gepfiffen.—Der Westwind brachte uns letzter Tage die Nachricht über die Ankunft einer jungen Tochter in der Familie des Hrn. Peter Ott in Pyne. Wir gratulieren!—Der Grütli Kranken U. V. hat in seiner Versammlung letzten Samstag beschlossen, am 11. April nächsthin einen Ball abzuhalten und zwar in der Halle des Herrn John Ott. Ein Comite wurde ernannt, um die Vorbereitungen in Hand zu nehmen, welches aus folgenden Mitgliedern besteht: Melchior Flühmann, Christian Zumbach, John Schild (von Lincoln Heights), John Deininger und Alex. von Bergen.—Man braucht noch immer Winterkleider. Flühmann & Weibel.

St. Uegesuch.

Junger Deutscher sucht Stellung als Clerk; spricht deutsch, französisch, englisch, italienisch, spanisch und holländisch. Briefe unter P. L. C., D., 3-6 Franklin Avenue.

Billig zu verkaufen.

Ein Schrank aus schwarzem Walnuß und zwei solide Lederstühle. Näheres bei Philip Dörsam, 444 Quincy Avenue.
Ebenfalls ein schwarzes Walnuß Bettgestell.

Deutscher Schriftsetzer

oder ein junger Mann mit Erfahrung als solcher wird sofort verlangt in der „Wochenblatt" Office, 511 Lackawanna Avenue.

Hinterlassenschafts-Nachricht. — Hinterlassenschaft des verst. John Platt, letzthin von der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pa.

Z. Stamets'arische Vollmacht in der obigen Hinterlassenschaft ist dem Unterzeichneten bewilligt worden. Alle Personen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen, und wer derselben schuldet, möge sofortige Zahlung machen

Wm. Scholl, Exekutor.
857 Dickson Straße,
Scranton, Pa.
3,6